

20. Februar 2019

Mit was Meine Kinder manchmal zu tun haben

Ich bin ein liebender VATER und helfe euch, wo es im Rahmen eures Lebensplanes möglich ist. Ich möchte auf mehrfachen Wunsch einmal auf ein Thema abseits der üblichen Themen eingehen. Es betrifft die Kälte, Meine Kinder. Einige von euch wohnen einerseits sehr ländlich, andererseits aber auch sehr einfach und bescheiden. Das Problem von ihnen ist, dass sie ihr Haus im Winter nur sehr bescheiden heizen können. Einen, zwei oder maximal drei Räume können mit Fleißarbeit durch beständiges Nachlegen von Holz, beheizt werden und der Rest des Hauses ist oftmals so kalt, dass es wenige Grade über dem Gefrierpunkt im besten Fall im Winter ist. Wer jetzt auch noch dünn oder schlank ist, friert meistens sehr leicht und so ist der Wintermantel oder die gefütterte Winterjacke und eine passende Mütze, nebst Handschuhen, ein treuer Begleiter auch im Haus bei diesen Kindern. Die Häuser sind so gebaut, dass sich eine etwaige Zentralheizung nicht lohnen würde einzubauen, da die Kosten dafür zu hoch sind. Auf die Fragestellungen dieser Kinder kann Ich folgendes sagen: Eine Möglichkeit ist es, die kalten Räume z.B. mit einem Nachtspeicherofen ggf. zu bestücken, was aber auch einige Kosten mit sich bringt. Ein Umzug in ein wärmeres Haus wäre vielleicht möglich, aber oftmals auch mit einer räumlichen Veränderung einhergehend. Das Thema Auswandern ist hier natürlich auch im Gespräch, genauso wie die Überwinterung in südlichen Gefilden, wobei natürlich dort auch gewährleistet werden sollte, wer in dieser Zeit nach dem Haus schaut, Schnee räumt, nach der Post sieht, etc. Ihr seht, Meine Kinder, einige von euch haben Probleme zu bewältigen, die für euch nicht anstehen, solange der Strom fließt. Es hat alles Vor- und Nachteile, wenn man in eurer Region lebt. Wie gesagt: Wer das nicht mehr aushalten kann, sollte den Wohnort wechseln und welche Alternative dann genommen wird, hängt von euch und euren Recherchen diesbezüglich ab. Amen.